



KLICKEN – LESEN – WEITERSAGEN

auch online unter:

www.wbk-bonn.de oder

<https://www.facebook.com/wbk.bn> oder

<https://www.facebook.com/weiterbildungskolleg.euskirchen/>

Langwartweg 72

53129 Bonn

Tel.: 02 28/777 660

Fax: 02 28/777 664

info@wbk-bonn.de

www.wbk-bonn.de

Herausgeberin:

Marlene Walter

Schulleiterin

Bonn, den 31. Januar 2018

NEWSLETTER – WINTERSEMESTER 2017/2018

Liebe Leserinnen und Leser,

was ist eigentlich Erwachsenenbildung? Für die Mehrheit der Studierenden des Drittsemestergrundkurses Erziehungswissenschaft ist die Sache ziemlich eindeutig: zahlreiche Wissensfelder kennenlernen und umfassend verstehen. Erwachsenenbildung hat aber auch zu tun mit Eigenverantwortung, Kritikfähigkeit, Motivation, die auch mal einen Anschub braucht, Wertschätzung und Förderung individueller Fähigkeiten, mit Achtung vor dem schulischen und persönlichen Lebensweg junger Erwachsener und damit verbunden mit Persönlichkeitsentwicklung mit dem Ziel, im eigenen Leben und in der Welt etwas nachhaltig Gutes zu erschaffen.

Erwachsenenbildung ist nicht wie eine Wissens-Cloud, jederzeit abrufbar und konsumierbar – die Stromzufuhr vorausgesetzt. Erwachsenenbildung ist mehr als ein bisschen Informationsinput. Als Prozess ist sie vergleichbar mit einem Langlauf, sie knüpft an Biographien junger Menschen an, hat mit Horizonterweiterung zu tun; sie erschließt vorhandene und neue Ideen und Gedanken, menschliche Lebens- und Handlungsräume, bewegt etwas im Menschen. Sie hat etwas damit zu tun, eigene Gedanken verständlich zu formulieren und fremde zu reflektieren und sie nach ihrem Wert für die Zukunft zu befragen.

Mit all dem kommen unsere Studierenden auf ganz unterschiedlichen Wegen in Kontakt, innerhalb und außerhalb des Unterrichts. **Wie, das zeigen folgende Beispiele:**

1. Sommerfest 2017: Feiern – Gewinnen – Weiterspenden

Mit guter Musik und großem Buffet haben wir auch zum Ende des Sommersemesters 2017 – Danke hier an das Vorbereitungsteam! – mit vielen Studierenden und Lehrenden, aktiven wie



ehemaligen, bis spät in den Abend hinein unser Sommerfest gefeiert. Zur Freude der WbK-Schulgemeinschaft hatte Frau Bast, Lehrerin für Mathematik und Spanisch, als Spende von der Firma Innocent Smoothies und Säfte in erheblicher Menge organisiert – diese fanden denn auch beim mittäglichen Fußballturnier wie beim Sommerfest selbst ihre genussfreudigen Abnehmer.

Highlight war die erstmals durchgeführte Tombola mit satten 200 Gewinnen, die dank des Einsatzes von Frau Bast ausnahmslos (!) als Spenden beim WbK Bonn eingegangen sind. Neben den beiden Hauptgewinnen „Teilnahme an einem Yogakurs“ und „Teilnahme an einem Aikidokurs“ gab es jede

Menge Bücher- und Amazon-Gutscheine. Für besonders dankbare Annahme sorgten die zahlreichen Verzehrgutscheine Bonner Eisdielen, Cafés, Kneipen und Restaurants sowie die Freikarten für das Sealife in Königswinter und Gutscheine für „Fluchtgefahr“ in Bonn. Manch einer durfte sich aber auch über andere Sachpreise wie Rapskissen, Piccolos oder Notizbücher freuen.

Die Aktion war ein voller Erfolg und brachte einen Gewinn von über 300 € ein. Recht schnell kam im Kollegium der Wunsch auf, den Erlös nicht einfach zu behalten, sondern weiter zu spenden und zwar an eine Organisation, die sich für Menschen einsetzt, die an Blutkrebs erkrankt sind. Die Entscheidung fiel auf die DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei), die bereits 2013 eine Typisierungssaktion am WbK Bonn durchgeführt hat, nachzulesen unter: <http://www.generalanzeiger-bonn.de/bonn/Im-Einsatz-gegen-Blutkrebs-article1171259.html>. Nähere Informationen zur Arbeit der DKMS sind hier abrufbar: <https://www.dkms.de>.

2. Historische Zusammenhänge verstehen und Zukunft verantwortungsvoll gestalten – das Abendgymnasium der Außenstelle Euskirchen auf Exkursion zur NS-Ordensburg Vogelsang

Mit finanzieller Unterstützung des Kreises Euskirchen haben am 10. Juli 2017 35 Studierende und ihre Lehrkräfte eine Exkursion in die Eifel zur ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang unternommen. 1936 als Lehranstalt zur Schulung des Nachwuchses der NSDAP in Betrieb genommen, ist das Areal heute, nach verschiedenen Bestimmungen in und nach dem Kalten Krieg als „Internationaler Platz“ zu einem Ort gegenseitiger menschlicher Wertschätzung geworden.

Hier haben junge Menschen Gelegenheit, jenseits von Schulbüchern und Dokumentationen, einen Ort aufzusuchen, an dem begreifbar wird, wie sehr die Heranbildung junger Menschen politisch instrumentalisiert werden kann. Mit dieser Exkursion sollten die Studierenden darin bestärkt werden,



sich immer wieder der Frage zu stellen, die auch leitend für die heutige Arbeit des Internationalen Platzes Vogelsang ist: „In welcher Welt wollen wir miteinander leben?“

Gehörtes und Gesehenes wurde ausgiebig über die Klassengrenzen hinweg diskutiert und zum Abschluss wurde die Exkursion von allen Beteiligten mit einem klaren „Daumen hoch“ bewertet.

3. Projektkurs „Architektur verstehen – Eine Zeitreise durch Bonn“

Warum das WbK Bonn so aussieht, wie es aussieht, und warum man ihm nachsagt, einem Passagierschiff zu ähneln, an dessen Bord man zwischen Haupteingang und Toilettenbereich über eine lichtdurchflutete Landungsbrücke schreitet – von manchen schlicht „Durchgang“ genannt? Das und vieles mehr haben Studierende in ihrem Projektkurs zum Thema „Architektur verstehen – Eine Zeitreise durch Bonn“ gemeinsam mit ihrer Kursleiterin, Frau Dr. Lennartz, Lehrerin für Deutsch und Philosophie, erforscht. Diese historische Expedition war auf ein Jahr angelegt und fand ihren Abschluss am Ende des Sommersemesters 2017. In Kooperation mit dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz und unter Begleitung von Herrn Dr. Stevens, Hauptkonservator a. D. des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland, wurde in Anbindung an das Fach Deutsch das Ziel verfolgt, in die Grundbegriffe der Baustilkunde einzuführen und die genaue Erfassung und Verschriftlichung von Denkmälern zu erschließen. Das erworbene Know-how konnte abschließend in einer Infomappe mit Kurzcharakteristika Bonner Gebäude praktisch umgesetzt werden – ein Arbeitsergebnis, das etwa für mögliche Besuche unserer Partnerschulen zu einem architektonisch ansprechenden Rundgang durch Bonn zusammengestellt werden kann. Der Eintrag über das Schulgebäude des WbK (Langwartweg 72 in Bonn) ist unter <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-261965> in der offenen Datenbank KuLaDig abrufbar und der erläuternde Bericht über eine Besteigung des Kölner Domes findet sich hier: <https://wbk-nrw.de/was-ist-eine-kreuzblume/>). Schauen Sie mal rein, es lohnt sich! Und vielleicht sehen Sie Ihr (ehemaliges) Schulgebäude nach dieser Lektüre mit ganz anderen Augen?!

4. Die neue Kooperation zwischen der Abendrealschule an der Außenstelle Euskirchen und werkstatt e.V.

Seit 2016 ist die Bildungsintegration junger Zugewanderter Teil der Erwachsenenbildung an der Abendrealschule der Außenstelle Euskirchen (ARS). Rund 30 zugewanderte junge Menschen mit geringen Deutschkenntnissen besuchen zweisemestrige Vorkurse und werden in Deutsch, Mathe-

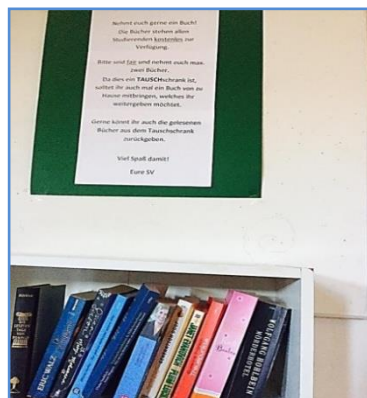
matik, Gesellschaftslehre, Kunst und Englisch unterrichtet. Auch Exkursionen gehören dazu, wie z.B. in das Haus der Geschichte im Dezember 2017. „Das hat Spaß gemacht, auch wenn ich nicht alles verstanden habe“, hieß es einstimmig. Das grundsätzliche Ziel des Angebots: die Schullaufbahn in den regulären Kursen der Abendrealschule fortführen und bestenfalls einen Schulabschluss ermöglichen. Der Weg: immer wieder fordernd, oft durch das Fehlen einer Familie oder durch Unsicherheiten angesichts der neuen Umgebung. Die einen sagen: „Wenn man wirklich will, kann man auch etwas erreichen.“ Andere sind einfach nur froh, zur Schule gehen zu können. Immer wieder ist aber zu hören: „Es ist schwer“ und „uns fehlen noch so viele Wörter, und auch das Schreiben ist schwer. Wir brauchen mehr Hilfe!“

Seit Oktober 2017 wird diese notwendige Hilfe in Kooperation mit der ARS durch den Verein wirkstatt e.V. erbracht, der Nachhilfe für Zugewanderte anbietet. Ehrenamtliche unterrichten Deutsch, Englisch und Mathematik. Sie unterstützen aber auch bei anderen Schulaufgaben, die in den ARS-Kursen noch Schwierigkeiten bereiten. „Jungen Menschen zu helfen, die bei uns eine Heimat finden wollen, hat mich motiviert, mich bei wirkstatt e.V. zu engagieren“, so eine pensionierte Lehrerin, die mit ihrem Einsatz auch ein Zeichen setzen will für eine vorbehaltlose Annahme in Not geratener Menschen.

Die Teilnehmenden haben ein strammes Programm. Nach sechs Unterrichtsstunden geht es zwölf Monate lang zwei bis drei Mal die Woche zur Nachhilfe. Nicht jeder hält durch. Aber alle sind sehr froh über das großartige Angebot, denn Einzelbetreuung und kleine Gruppen bieten den notwendigen Raum, um alles zu fragen und in Ruhe zu üben. Und das hat erkennbar gute Wirkung. Denn eine Sprache zu kennen, ist wie sehen zu können – und dafür danken wir wirkstatt e.V. sehr!

5. Lesen, lesen, lesen – der Bücherschrank an der Außenstelle Euskirchen

Die Idee zum Bücherschrank kam aus der Studierendenvertretung (SV) und wurde mit Hilfe zahlreicher Bücherspenden der Lehrkräfte





Die Nachhilfe
 Sie können auswählen:
 Nachhilfe in den Fächern:
 - Deutsch
 - Mathematik
 - Englisch

**Nachhilfe
 für
 Flüchtlinge
 der
 Abendrealschule**

bei wirkstatt e.V.
 Alte Tuchfabrik
 Josef-Ruhr-str. 30
 53879 Euskirchen

finanziert durch den LVR





Ihre Chancen
 Sie haben die Chance:
 - in Kleingruppen oder im Einzelunterricht zu lernen
 - in Deutsch zu kommunizieren
 - Soziale Kontakte zu knüpfen

Sie erhalten:
 - kostenlose Nachhilfe in bis zu drei Fächern
 - regelmäßige und engmaschige Betreuung
 - Unterstützung bei den Hausaufgaben

Dauer
 12 Monate, an 1-3 Nachmittagen

Information
 wirkstatt e.V.
 Tanja Rieger
 02251-5066315

Abendrealschule
 Georg-Klein-Str.
 02251-779338

umgesetzt. Jeder kann in dem Schrank stöbern und ein Buch mit nach Hause nehmen, ein gelesenes Buch einlegen oder einfach mal in Ruhe in den Klappentexten schmökern. Der SV hat mit dieser Aktion einen Volltreffer gelandet! Momentan gibt es den Bücherschrank bisher nur in der Abendrealschule. Aber wir hoffen, dass wir bald allen Studierenden einen Zugang zum Bücherschrank ermöglichen können.

4

6. Weitere außerunterrichtliche Aktivitäten an der Außenstelle Euskirchen

2017 war überhaupt *das* Jahr zahlreicher Aktivitäten außerhalb des Unterrichts. Mit unseren Abendrealschul-Studierenden (ARS) waren wir im Rahmen der kulturellen Woche im Schulkino und haben uns gemeinsam den Film „Willkommen bei den Hartmanns“ angesehen. Zwei Geschichtskurse sind nach Köln aufgebrochen, um sich im EL-DE Haus mit der nationalsozialistischen Vergangenheit Deutschlands näher auseinanderzusetzen. Zur Weihnachtszeit haben wir zum zweiten Mal gemeinsam einen Weihnachtsbaum gekauft, geschmückt und im Foyer aufgestellt. Wir haben gekocht, gebacken, gesungen und nicht zuletzt viel gelacht und so versucht, Kultur, Geschichte und Tradition zu vermitteln.

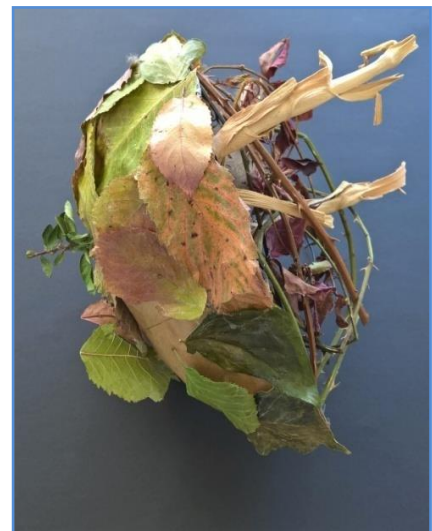
Warum das alles? Für Frau Longerich, Mitinitiatorin dieser Aktivitäten und Lehrerin für die Fächer Englisch und Geschichte, ist die Antwort ganz einfach. Sie zitiert den britischen Politiker Edward Frederic Lindley Wood (1881-1959), der einmal formuliert hat: „Bildung ist das, was übrig bleibt, wenn wir vergessen, was wir gelernt haben.“ Auch hier wird deutlich, dass Bildung kein Konsumgut ist, sondern ein Prozess, der sich auf den ganzen Menschen bezieht und der notwendigerweise weit über den klassischen Unterricht hinausgehen muss.

7. Kunstvernissage am WbK Bonn und die Frage aller Fragen: „Was ist Kunst?“

In der letzten Schulwoche vor den Herbstferien hat der Kunstkurs des 6. Semesters unter der Leitung von Frau Becker, Lehrerin für Kunst und Deutsch, am 18. Oktober 2017 zu einer Kunstvernissage geladen und seine Abschlussarbeiten präsentiert. Zehn Studierende sind in ihrer gestaltungspraktischen Arbeit der Frage nachgegangen, was sie individuell unter Kunst verstehen. Das Ergebnis? Ein Tableau an künstlerisch ganz unterschiedlichen Werken: von Bildern, über Raum- und Lichtinstallationen hin zu Plastiken und Objekten wie etwa das abgebildete Werk mit dem Titel „Natural Twoface“, 2017 (Abb. rechts) oder das Werk mit dem Titel „Figurenpositionierung in einem Comic“, 2017 (Abb. unten).



Mit ihrer im Unterricht erworbenen



Expertise standen die Studierenden den Vernissage-Besuchern Rede und Antwort. Sie haben ihre komplexen Konzepte erläutert und für einen anregungsreichen Austausch unter den Besuchern gesorgt. So haben sie mit der Vernissage zum Ende ihrer Schullaufbahn die Gelegenheit erhalten, Erfahrungen zu sammeln mit der

Organisation und Umsetzung einer Gruppenausstellung, die wesentlich zu den Prozessen von Kunstproduktion, -präsentation und -rezeption gehört.

8. Und zum Jahresende: Das neue Kulturformat WbK ON Stage – ausdrucksstark, einfühlsam, humorvoll, individuell

Am 20. Dezember 2017 feierte WbK ON Stage endlich Premiere. Eröffnet wurde der Abend durch die Schulleiterin des WbK, die in ihrer Begrüßung allen, die diesen Abend ermöglicht haben, in besonderer Weise dankte.



Ausgehend von Herrn Klugs sorgsam gepflegter sieben-jähriger Tradition des Poetry-Slams, wurde das neue Kulturformat WbK ON Stage entwickelt von Frau Gridi-Papp, Lehrerin für Englisch, Geschichte und Volkswirtschaftslehre, und von Frau Becker, die auch beide durch den Abend führten.

Das Bühnenprogramm übernahmen neun Studierende aus dem zweiten bis fünften Semester, eine Studierende der Außenstelle Euskirchen, ein WbK-Gast und zwei Kolleginnen. Die Teilnehmenden traten auf mit (selbst-verfassten) Texten, die sie schauspielerisch gekonnt und ausdrucksstark rezitierten oder vorlasen. Es gab ganz unterschiedliche musikalische Darbietungen, darunter einfühlsame Klavierkompositionen – mit und ohne Gesang –, markante Rap-Kompositionen sowie einen Gesangsbeitrag aus dem afrikanischen Kulturkreis.

Das Fazit des Abends? Während die Studierendenvertretung für das leibliche Wohl gesorgt hat, ist es den Teilnehmenden durch ihre individuellen künstlerischen Akzente gelungen, den Abend reichlich mit Leben zu füllen und das Publikum für sich zu begeistern! Das präsentieren zu können, was einen selbst als Mensch ausmacht, was einen beschäftigt oder berührt, ist eine große und herausfordernde Leistung. Daher auch die strahlenden Gesichter nach den Darbietungen.



**Glückwunsch
allen Beteiligten!**

Fortsetzung von WbK ON Stage? Folgt, und zwar im Wintersemester 2018/2019. Seien Sie dabei – am besten gleich mit einem eigenen künstlerischen Beitrag. Save the date!

Und vielleicht kennen Sie ja jemanden, der jemanden kennt ..., der am WbK noch mit an Bord gehen möchte, der Interesse hätte, unsere Wege der Erwachsenenbildung innerhalb und außerhalb des Unterrichts mitzuerleben und mitzugestalten und dazu auch noch seinen **Haupt- oder Real-schulabschluss, sein Fachabitur oder Abitur in Bonn oder Euskirchen nachzuholen**, dann schicken Sie ihm doch gleich den Link zu unserer Homepage (www.wbk-bonn.de). Hier finden Neueinsteiger alle wichtigen Informationen kurz und knapp zusammengefasst.

Bis zum nächsten Mal!

Ihre
Marlene Walter
Schulleiterin

und die Schulgemeinschaft des WbK Bonn